

Klingenstein Solingen · Der Oberbürgermeister · Ressort 4 · 42601 Solingen

**Ressort 4**

Jugend, Schule, Integration, Kultur und Sport

Gebäude Walter-Scheel-Platz 1  
Zimmer 1.094Fon 0212 290 - 0  
Durchwahl 0212 290 - 5450  
Fax 0212 290 - 74 5450Sprechzeiten Stadtdirektorin Becker  
nach Vereinbarung

E-Mail d.becker@solingen.de

Ihr Schreiben

Mein Zeichen  
R4-10/beDatum  
05.05.2023**Anhörung im Landtag: Mehr Chancengleichheit im Bildungsland NRW! Investitionsprogramm für kommunale Schulinfrastruktur auflegen („Gute Schule 2030“)! - Antrag der Fraktion der SPD, Drucksache 1833/07**

Aus Sicht der Stadt Solingen wird der vorliegende Antrag unterstützt.

**Begründung:**

Wie im Antrag dargestellt besteht ein erheblicher Sanierungs- und Ausbaubedarf für die Schulen in Nordrhein-Westfalen. Notwendige Investitionen wurden aufgrund der schwierigen Finanzsituation in den Kommunen über viele Jahre viel zu lange aufgeschoben und nicht realisiert. Besonders gravierend stellt sich die Lage für die finanzschwachen Städte dar. Inzwischen besteht ein erheblicher Sanierungs- und Ausbaustau, dem dringend begegnet werden muss, um eine adäquate Beschulung vor Ort sichern zu können - zumal die Bedarfe deutlich steigen.

Die Grundschulen müssen gemäß des anstehenden Rechtsanspruchs auf einen Platz im Offenen Ganztage sehr zeitnah bedarfsgerecht um- und ausgebaut werden. Gleichzeitig steigt der Anteil der neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler ins Schulsystem erheblich und in einem deutlich höheren Maß als in den Jahren 2015/2016. In Solingen wurden seit 2022 mehr als 700 neu zugewanderte Kinder und Jugendliche in Schulsystem integriert, was im Grunde den Ausbau von zwei neuen Grundschulsystemen bedeutet. Von weiteren steigenden Bedarfen aufgrund von Zuwanderung ist auszugehen.

Die Stadt Solingen hatte mit ihrer Schulentwicklungsplanung 2019 ein erhebliches Ausbauprogramm mit rund 300 Millionen Euro für dringend erforderliche Maßnahmen in den nächsten zehn Jahren beschlossen. Dieser noch nie da gewesene Finanzierungsaufwand wurde aufgrund der städtischen Finanzlage mit der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Düsseldorf abgestimmt.



Klingenstein Solingen · Der Oberbürgermeister · Ressort 4

Postanschrift: Postfach 10 01 65 · 42601 Solingen · Lieferanschrift: Cronenberger Straße 59/61 · 42651 Solingen

Zahlung erbeten auf das Konto der Stadtkasse SG:  
Stadt-Sparkasse SG · BIC SOLSDE33XXX · IBAN DE85 3425 0000 0000 0027 66

Buslinien: 681 - 684, 686, 690, 692, 693, 695 bis Haltestelle Walter-Scheel-Platz · CE64 bis Haltestelle Potsdamer Straße



Infolge der aktuell enormen Steigerung der Baupreise muss dieses Ausbauprogramm nun gestreckt werden, obwohl die Bedarfe sich nicht verringern, sondern vergrößern. Inzwischen sind - trotz der prekären Finanzsituation der Stadt Solingen - 393 Millionen Euro für die nächsten Jahre eingeplant. Mit diesem Betrag können allerdings nur die wesentlichsten Bedarfe umgesetzt werden. Für weitere notwendige und zukunftsweisende Maßnahmen sind zusätzlich erhebliche Finanzmittel erforderlich.

Allein diese genannten Zahlen und Beispiele verdeutlichen, dass es dringend eine fundamentale Veränderung der Schulfinanzierung geben muss. Die Lasten können nicht alleine von den Kommunen getragen werden. Hierzu sind grundlegende Veränderungen und Entscheidungen zeitnah zu treffen. Sowohl Bund als auch Land müssen sich beteiligen und Verantwortung für die notwendigen Schulfinanzierung übernehmen. Die Aufteilung und Differenzierung in innere und äußere Schulangelegenheiten ist längst nicht mehr zeitgemäß. Dies wird insbesondere auch am Beispiel der Schuldigitalisierung deutlich, bei der die technische Ausstattung in unmittelbarem Zusammenhang mit der Anwendung im Unterricht steht.

Der vorliegende Antrag ist ein Schritt in die richtige Richtung. Für das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ mit einem Volumen von 2 Milliarden Euro hat die Stadt Solingen von 2016 bis 2020 rund 16 Millionen Euro erhalten, was - verteilt auf die vier Jahre - rund 4 Millionen Euro pro Jahr ausmachte. Diese Gelder wurden für dringend anstehende Schulsanierungen, aber insbesondere auch für den überfälligen Auf- und Ausbau der Schuldigitalisierung, genutzt. Auch aktuell und zukünftig bestehen für die Schuldigitalisierung erhebliche Finanzierungsbedarfe und dauerhafte Kosten für den weiteren Ausbau, die Anschaffung und Erneuerung von Geräten, Wartung und Support, Lizenzen und vieles andere mehr.

Das „Programm „Gute Schule 2030“ würde dazu beitragen, die dringendsten Investitionsbedarfe zu finanzieren. Allerdings muss darüber hinaus über eine grundlegende und umfangreiche Veränderung der Struktur der Schulfinanzierung auf allen Ebenen nachgedacht werden, um die Schulen und das Schulsystem insgesamt zeitgemäß und zukunftsweisend aufzustellen und zu gestalten.



Dagmar Becker  
Stadtdirektorin

*Beigeordnete für Jugend, Schule, Integration, Kultur und Sport*